

Erich Reiter (Hg.)



Strategische Analysen

# Beiträge zur Entwicklung der ESVP

---

Teil 2

Wien, im  
Juli 2005

Der Beauftragte für  
Strategische Studien  
im Bundesministerium  
für Landesverteidigung

## **Impressum**

Herausgeber: Sektionschef Hon.Prof. DDr. Erich Reiter

Redaktion: Mag. Walter Matyas, Doris Washiedl

Korrekturat: Doris Washiedl, Melitta Strouhal

Eigentümer, Verleger und Hersteller: Büro für Sicherheitspolitik  
des Bundesministeriums für Landesverteidigung

Amtsgebäude Stiftgasse 2a, 1070 Wien

Tel. (+43-1) 5200/27000, Fax (+43-1) 5200/17068

Gestaltung: Doris Washiedl

Druck und Endfertigung: Akademiedruckerei Landesverteidigungsakademie

*Die Autoren geben in dieser Studie ausschließlich ihre persönliche Meinung wieder.*

Aktuelle Informationen zu Publikationen des Büros für Sicherheitspolitik und  
der Landesverteidigungsakademie finden Sie im Internet:

**<<http://www.bundesheer.at/wissen-forschung/publikationen>>**

# Inhalt

**REINHARD C. MEIER-WALSER**

## **Das globale sicherheitspolitische Profil der Europäischen Union ..... 5**

Die Praxis der ESVP: die Operationen „Concordia“, „Artemis“ und „Althea“ .....6

Sicherheitspolitische Identität trotz militärischer Schwächen? .....8

Die Europäische Sicherheitsstrategie – Genese, Inhalte, Defizite .....9

Die EU als globaler sicherheitspolitischer Akteur .....11

Synoptische Schlussbetrachtung .....13

**MARTIN AGÜERA**

## **Die Zukunft der europäischen Rüstungspolitik..... 15**

Einflussfaktoren der zukünftigen europäischen Rüstungspolitik .....15

Beilegung des Subventionsstreits zwischen Boeing und Airbus .....15

Die geplante Aufhebung des Waffenembargos gegen China .....16

Gemeinsame Zusammenarbeit trotz nationaler Interessen – der Fall EADS .....16

Knappe Budgets und wirtschaftliche Konsolidierung .....17

**LUTZ HOLLÄNDER, PETER SCHMIDT**

## **Möglichkeiten der ESVP angesichts nationaler europäischer Politik ..... 19**

1. Die ESVP ist nach wie vor intergouvernemental .....19

2. Aus dem intergouvernementalen Charakter der GASP/ESVP ergibt sich die Bedeutung nationaler Positionen.....20

3. Divergenz nationalstaatlicher Positionen .....26